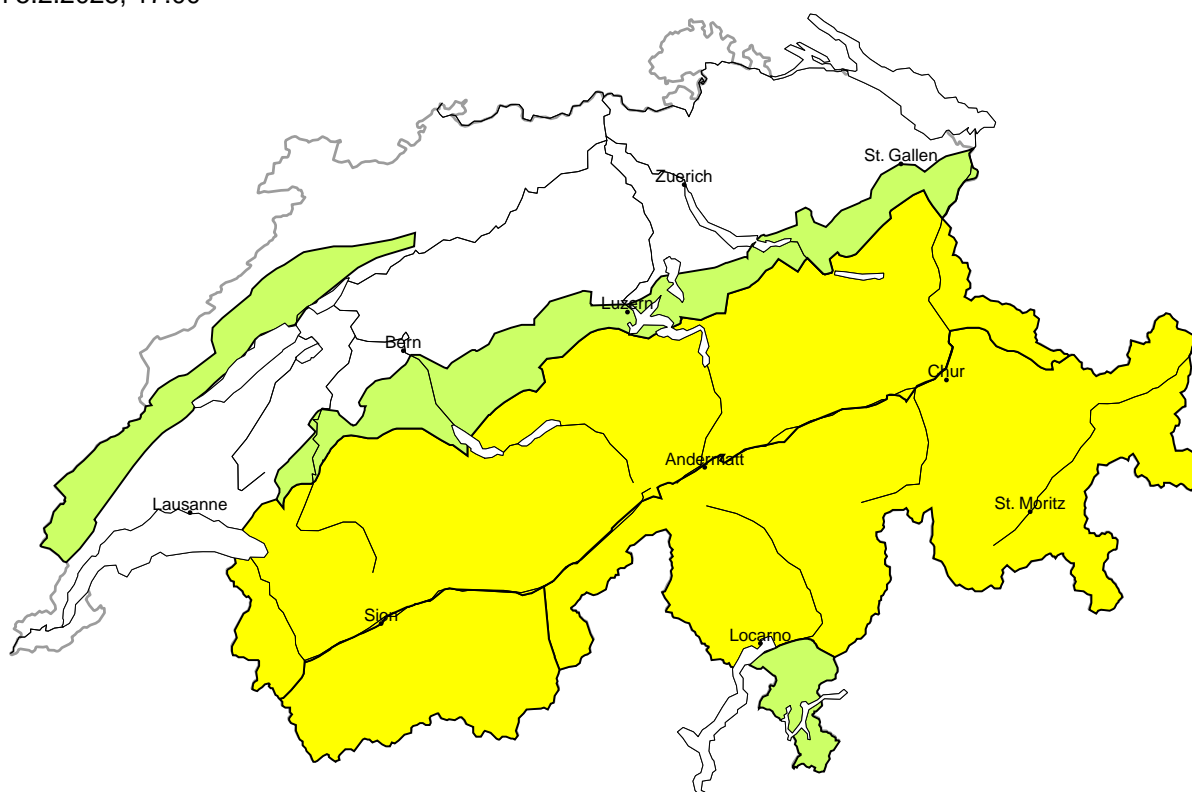


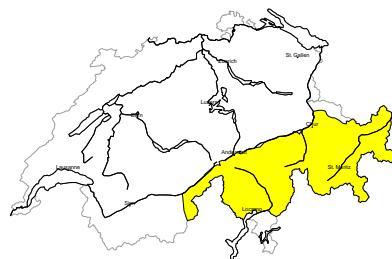
## Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.2.2025, 17:00



### Gebiet A

### Mässig (2+)



#### Tribschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen.

Mit mässigem bis starkem Nordwind entstanden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine defensive Routenwahl.

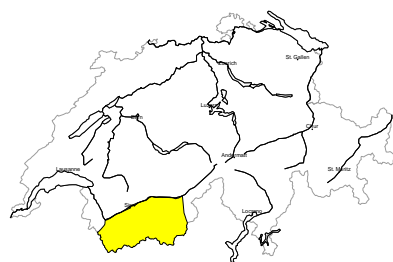
### Gering (1)

#### Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

## Gebiet B

### Mässig (2=)



#### Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr. Lawinen können vereinzelt durch Personen ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Zudem sind die meist kleinen Tribschneeansammlungen in der Höhe teils störanfällig. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine defensive Routenwahl.

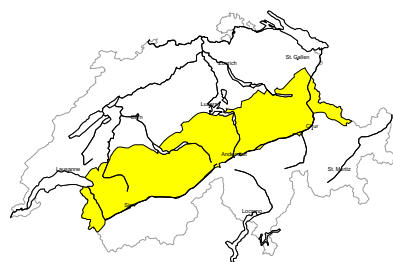
### Gering (1)

#### Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

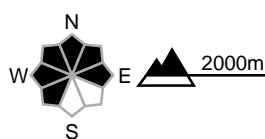
## Gebiet C

### Mässig (2-)



#### Tribschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Die neueren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

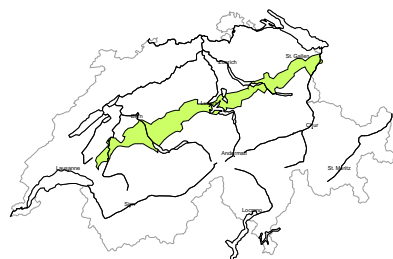
### Mässig (2)

#### Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

## Gebiet D

### Gering (1)



#### Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

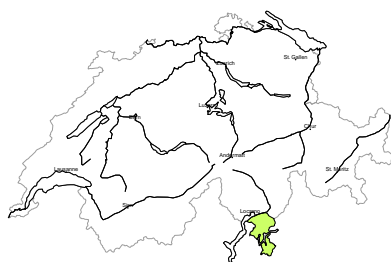
### Gering (1)

#### Gleitschnee

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

**Gebiet E**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Schattenhängen. Die Lawinen sind meist eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

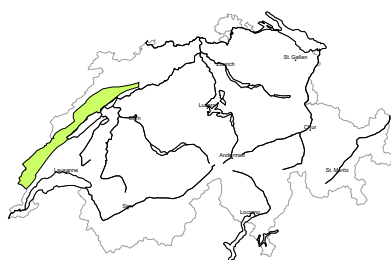
**Gering (1)**

**Gleitschnee**

Vor allem an steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

**Gebiet F**

**Gering (1)**



**Kein ausgeprägtes Lawinenproblem**

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.2.2025, 17:00

### Schneedecke

In den Gebieten südlich einer Linie Rhône-Rhein sind ausgeprägte Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden. Besonders ausgeprägt sind diese im Tessin, in Mittelbünden, im Engadin und in den Bündner Südtälern vor allem an windgeschützten Schattenhängen. Besonders dort können Lawinen die ganze Schneedecke mitreissen. Mit der fortschreitenden aufbauenden Schneeuwandlung neigt das Schneebrett immer weniger zur Bruchausbreitung. Auch die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt langsam ab. Trotzdem sind weiterhin einzelne gefährliche Altschneelawinen beobachtet worden.

In den Gebieten nördlich einer Linie Rhône-Rhein sind Lawinenauslösungen vor allem in Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke möglich. Brüche in tiefen Schichten der Altschneedecke sind hier nur wenig wahrscheinlich. Meist mittelgrosse Gleitschneelawinen sind weiterhin vereinzelt möglich.

### Wetter Rückblick auf Mittwoch

In den Bergen war es sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m im Westen und Süden bei +5 °C, im Nordosten bei +3 °C

#### Wind

aus nördlichen Richtungen

- nachts und am Vormittag am nördlichen Alpenkamm, am zentralen Alpehauptkamm und in Graubünden zeitweise mässig bis stark
- sonst allgemein schwach bis mässig

### Wetter Prognose bis Donnerstag

In den Bergen ist es sonnig.

#### Neuschnee

-

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Westen und -2 °C im Osten

#### Wind

- an den Voralpen und im Jura im Tagesverlauf mässige Bise
- sonst mehrheitlich schwach

### Tendenz

Am Freitag ist es im Norden teils sonnig, im Süden oft bewölkt, aber meist trocken. Am Samstag ist es im Nordosten föhnig aufgeheilt, sonst meist bewölkt. Im Süden fällt etwas Schnee bis in tiefe Lagen. Im Norden setzt ab Freitag mässiger bis starker Föhn ein. In der Höhe bläst ein mässiger bis starker Südwestwind.

Mit frischen Triebsschnee steigt die Lawinengefahr etwas an. Das Altschneeproblem ändert nur sehr langsam und bleibt im Wallis, im Tessin und in Graubünden zu beachten.